

Machbarkeitsstudien zum EXOPET-Projekt zur Haltung von exotischen Tieren

Im Rahmen der vom Bund geförderten EXOPET-Studie wurden Untersuchungen zum Handel und zur Haltung von exotischen Tieren durchgeführt. Die Studienergebnisse zeigen, dass unzureichende Kenntnisse der Tierhalterinnen und Tierhalter von exotischen Tieren häufig die Ursache für Erkrankungen oder Leiden dieser Tiere in privater Haltung sind. Durch die Initiative einiger Landestierschutzbeauftragten wurden Studien zum EXOPET-Projekt erstellt und Handlungsvorschläge für die Verbesserung der Haltung und des Handels erarbeitet. Diese Flyer-Reihe fasst die aktuellen Empfehlungen für einige der am häufigsten gehaltenen Tierarten übersichtlich zusammen.

Autor der Machbarkeitsstudie zur Haltung von Reptilien

Universität Leipzig
Veterinärmedizinische Fakultät
Klinik für Vögel und Reptilien
An den Tierkliniken 17
04103 Leipzig

Nähere Informationen

Die ausführlichen Steckbriefe für eine artgerechte Haltung der am häufigsten gehaltenen exotischen Reptilien in Deutschland sowie weitere Informationen zur EXOPET-Studie sind zu finden unter:

<https://mleuv.brandenburg.de/info/exotenhaltung>



Weitere Links:

<https://exopet-studie.de>



Informationen zur Haltung von exotischen Tieren:

Reptilien

Himmelblauer Zwergtaggecko

(*Lygodactylus williamsi*)

Impressum

Herausgeber

Ministerium für Land- und Ernährungswirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz (MLEUV)
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Internationale Kooperation
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13, 14467 Potsdam
<https://mleuv.brandenburg.de>

Redaktion

Geschäftsstelle der Landestierschutzbeauftragten des Landes Brandenburg
<https://mleuv.brandenburg.de/info/landestierschutzbeauftragte>

Layout und Druck

USE, Union Sozialer Einrichtungen gemeinnützige GmbH

1. Auflage, 2025, 100 Exemplare



Foto: LJSB BB

Klasse: **Reptilien** (Reptilia)
Ordnung: **Schuppenkriechtiere** (Squamata)
Familie: **Gekkos** (Gekkonidae)
Gattung: **Lygodactylus**



LANDESTIERSCHUTZ-
BEAUFTRAGTE
Land Brandenburg

Ministerium für Land- und
Ernährungswirtschaft, Umwelt
und Verbraucherschutz



Foto: LJTB BB

Himmelblauer Zwergtaggecko (*Lygodactylus williamsi*)

Das natürliche Verbreitungsgebiet liegt in Tansania (Kimboza Forest und Ruvu Forest). Es werden vor allem Pinienbäume in naturbelassenen Wäldern bewohnt. Zwergtaggeckos können sehr gut klettern.

Die Lebenserwartung liegt bei acht Jahren. Diese Geckoart wird etwa 70 bis 90 Millimeter lang. Das Erscheinungsbild ist zwischen Männchen und Weibchen unterschiedlich.

Die Männchen sind azurblau mit oranger Unterseite, die Weibchen haben dagegen eine braun-grün-graue Färbung in verschiedenen Abstufungen und können eine leichte Orangetönung an der Unterseite zeigen.

Die Tierart ernährt sich von kleinen wirbellosen Tieren und Früchten.

Terrarium



Terrariengröße (Länge x Breite x Höhe)

- Mindestgröße für zwei Tiere beträgt 6 x 6 x 8 Mal die Kopf-Rumpf-Länge (KRL) des Geckos
- für jedes weitere Tier mindestens 15 Prozent Grundfläche dazu
- Beispielterrarium für zwei Geckos mit einer KRL von drei Zentimetern: (3 cm x 6) x (3 cm x 6) x (3 cm x 8) = 18 cm Länge x 18 cm Breite x 24 cm Höhe
- **Expertenempfehlung** aufgrund der hohen Bewegungsaktivität: mindestens 40 cm Länge x 40 cm Breite x 60 cm Höhe

Gestaltung

- senkrechte Klettermöglichkeiten und waagerechte Liegeflächen wie Wurzeln, Äste, zum Verstecken hohle Bambusstäbe und Korkröhren
- zwei bis drei Wände mit Kork verkleiden
- als Bodensubstrat Terrarienerde, Kokossubstrat, Rindenmulch oder Erde-Torf-Gemisch, stets leicht feucht halten

Klima



Temperatur

- 24 bis 28 Grad Celsius
- lokale Wärmeplätze mit 35 bis 40 Grad Celsius
- nächtliche Temperatur 20 bis 23 Grad Celsius
- in Wintermonaten Temperatur auf 22 bis 24 Grad Celsius absenken

Relative Luftfeuchte

- tagsüber 60 bis 70 Prozent
- nächtliche Erhöhung auf 90 Prozent

Beleuchtung

- Beleuchtungsdauer 10 bis 14 Stunden mit viel UV-Licht
- Lampen müssen wegen des Leistungsabfalls regelmäßig gewechselt werden, wegen Verbrennungsgefahr vor direktem Kontakt sichern

Soziales



- Haltung einzeln, paarweise, in kleinen Harems (ein Männchen mit 2 bis 4 Weibchen) oder als Weibchengruppe möglich

Ernährung



- lebende Insekten (Grillen, Fruchtfliegen), die mit Mineral- und Vitaminpräparaten bestäubt werden
- zusätzlich pflanzliche Nahrung wie süßes Obst / Fruchtbrei oder fertiges Zusatzfutter aus dem Zoofachhandel, welches Blütenpollen enthält
- täglich frisches, sauberes Wasser

Betreuung



Der Gesundheitszustand der Tiere muss täglich kontrolliert werden. Bei Auffälligkeiten ist eine reptilienkundige Tierarztpraxis hinzuzuziehen.

Eine gute Hygiene kann Krankheiten vorbeugen. Dazu gehören die regelmäßige Reinigung des Terrariums und unverzügliche Entfernung von Futterresten und Exkrementen, aber auch gründliches Händewaschen vor und nach Tierkontakt. Wasserschalen sind täglich zu reinigen und frisch aufzufüllen.

Beachte! Zur Darmflora von Reptilien gehören häufig Salmonellen, die beim Menschen zu Erkrankungen führen können.